

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

87. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Zeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 A. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen: Wanderblätter, Wochens. Sonntagsblatt und Schm. Landwirt.

Nr. 62

Samstag, den 15. März

1913

Amtliches.

Bekanntmachung

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche vom Bezirkskommando Calw kontrolliert werden.

In den letzten Tagen des Monats März erhalten sämtliche in dem Oberamt Nagold wohnenden Mannschaften des Beurlaubtenstandes für das Mobilmachungsjahr 1913/14 ihre Mobilmachungsbestimmung in Form einer gelben Kriegsbekanntmachung oder weißen Passnotiz.

Die Ausgabe erfolgt auf dem Stadt- oder Schultheißenamt in der Zeit vom 25.—29. März 1913. Jeder Mann ist verpflichtet, seine Kriegsbekanntmachung oder Passnotiz abzuholen. Wer an der Abholung verhindert ist, kann dieselbe durch eine andere erwachsene Person abholen lassen.

Der Militär- bezw. Ersatzreferat ist mitzubringen.

Nichtabholung der Kriegsbekanntmachung oder Passnotiz wird mit Arrest bestraft.

Wer bis zum 31. März d. J. einschließlich eine gelbe Kriegsbekanntmachung oder weiße Passnotiz nicht erhalten hat, hat hiervon dem Bezirkskommando schriftlich oder mündlich sofort Meldung zu erstatten unter Entreichung des Militär- bezw. Ersatzreferats-Passes.

Der Verlust einer Kriegsbekanntmachung oder Passnotiz ist dem Bezirkskommando umgehend zu melden.

Die für das Mobilmachungsjahr 1913/14 unguiltigen roten Kriegsbekanntmachungen pp., welche die Mannschaften in Händen haben, werden von den Mannschaften der Reserve, Landwehr 1. Aufgebots und der Ersatzreferate aller Waffengattungen gelegentlich der Frühjahrskontrollversammlungen eingesogen.

Mannschaften der Landwehr 2. Aufgebots aller Waffengattungen einschließlich derjenigen Mannschaften, welche im Jahr 1913 das 39. Lebensjahr vollenden und solche, die vor der Kontrollversammlung bestreift werden, haben ihre unguiltigen Kriegsbekanntmachungen pp. bis zur Zeit vom 1.—17. April 1913 entweder persönlich oder durch die Post dem Bezirkskommando einzuliefern.

Wenn die Ueberlieferung durch die Post erfolgt, so ist (im Briefporto zu vermeiden) ein offener Briefumschlag mit dem Vermerk **Geheimsache** oder **Militaria** zu verwenden. (Welche Verfahren wie bei sonstigen Meldungen.) Zum Beurlaubtenstande in obigem Sinne gehören:

- 1) Sämtliche Mannschaften der Reserve, Landwehr 1. und 2. Aufgebots, welche in den Jahren 1895 bis 1912 beim Militär eingetreten sind, mit Ausnahme derjenigen, welche bereits 39 Jahre alt sind, oder im Jahr 1913 das 39. Jahr vollenden.
- 2) Sämtliche zur Disposition der Truppenteile bezw. der Ersatzreferate verurlaubten Mannschaften.
- 3) Die in den Jahren 1875 bis 1892 geborenen Ersatzreferaten, welche nicht geübt haben.
- 4) Die in den Jahren 1881 bis 1892 geborenen Ersatzreferaten, welche nicht geübt haben.

Calw, den 15. März 1913.

K. Bezirkskommando.

Die Ortsbehörden werden beauftragt, Vorstehendes in den Gemeinden wiederholt auf ostentative Weise bekannt zu geben.

Nagold, den 10. März 1913.

K. Oberamt. Kommerzell.

Eine Rede des Fürsten Lichnowsky.

London, 13. März. Der deutsche Botschafter Fürst Lichnowsky hat auf dem Bankett der vereinigten britischen Handelskammern eine Ansprache gehalten, in der er ausführte:

„Neben dem Kriege kenne ich für den Handel und für die Entwicklung eines Landes nichts Gefährlicheres, als den vernichtenden Einfluß internationaler, diplomatischer Verwickelungen. Bemerkenswert ist es nun, daß nirgendwo so große Anstrengungen als in London gemacht werden, um die schädlichen Folgen des Krieges auf Handel und wirtschaftliches Leben zu bekämpfen. Ich erinnere nur an den Namen Romann-Angel, dessen eifriger Feldzug für die Propaganda seiner Ideen auch in Deutschland mit vollem Interesse und Sympathie verfolgt wird. Sie haben sicher mit Genugthuung die imposanten Zahlen über die Handelsbeziehungen Deutschlands und Englands in den letzten Jahren gelesen. Deutschland und England sind beiderseitig die besten Abnehmer.“

„Diese Tatsache kann denen, die die öffentliche Meinung formen, und die am Schicksal unserer Völker mitarbeiten, nicht oft genug ins Gedächtnis zurückgerufen werden. Handelskonkurrenz ist dabei nur eine Seite der ewigen, menschlichen Realität, auf der aller menschlicher Fortschritt beruht. Sie braucht keinesfalls Zwist zwischen

zwei Staaten zu schaffen. Der Beweis dafür ist die alte Freundschaft zwischen England und den Vereinigten Staaten.“

„Ich wünsche von ganzem Herzen, daß die lebhafteste Handelskonkurrenz zwischen den beiden Ländern in freundschaftlicher Weise weiter bestehen möge. Nicht nur im Interesse Englands und Deutschlands, sondern zum Wohle der ganzen Menschheit.“

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Amt.

Nagold, 15. März 1913.

r Vieheinfuhrverbot in Oesterreich. Wegen der Maul- und Klauenseuche hat das österreichische Ackerbauministerium die Einfuhr von Vieh aus dem württemberg. Jagdkreis und Donaukreis bis auf weiteres verboten.

Altenfest, 14. März. Der 81 Jahre alte, seit längerer Zeit kränkelnde Hirschwirt Johannes Frey von Oberschwandorf hat sich heute nacht in seiner hiesigen Wohnung durch Dessen der Pulsader entleert.

Aus den Nachbarbezirken.

Calw, 14. März. Erberschütterungen von ziemlicher Heftigkeit sind hier in der vergangenen Nacht etwa 1/11 Uhr verspürt worden. Sie dauerten mehrere Sekunden, richteten aber nirgends Schaden an und jagten nur da und dort die Leute aus dem ersten Schlummer in Angst und Aufregung.

r Freudenstadt, 14. März. (Kienpan und Elektrizität.) Immer mehr dringt die Elektrizität auch in die abgelegensten Schwarzwalddörfer vor. So wird jetzt mit Hilfe eines kleinen Bergdächleins, das bisher fast unbenutzt der Natur zufließt, im kleinen Dörflein Schwarzenberg an der Landesgrenze elektrische Beleuchtung in fast allen Häusern eingeführt. Wo vor wenigen Jahrzehnten allgemein und vereinzelt noch Licht der Kienpan sein dürftiges Licht spendete, erstrebt jetzt das elektrische Licht.

Landesnachrichten.

Wechsel im Kommando des 13. Armeekorps.

Stuttgart, 13. März. Der wiederholt, aber stets unzureichend angekündigte Wechsel im Kommando unseres 13. Armeekorps steht nunmehr nahe bevor, nachdem im Etatgesetz eine weitere Armeeeinspektion geschaffen wurde und durch das Ausscheiden des Generalleutnants von der Spitze eine weitere Armeeeinspektion zur Erledigung kommt. Als zweites Kommandierender General wird Herzog Albrecht ernannt, der seinen Wohnsitz in Stuttgart behalten wird. Daß die Ernennung nicht mehr in allzuweiter Ferne steht, geht ferner aus der Tatsache hervor, daß die der Umgebung und dem Hofstaat des Herzogs angehörigen Persönlichkeiten, die bisher ihre Wohnungen im Dienstgebäude des Generalkommandos in der Kriegsbergstraße hatten, diese Wohnungen im Laufe des Sommers räumen werden. Wodurch wird das Gebäude für einen neuen kommandierenden General unseres Armeekorps in Stand gesetzt werden.

Die Beisetzung

des Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg.

r Langenburg, 13. März. (Trauergäste aus dem Elsaß.) Zur Beisetzung des Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, dessen heute vormittag aus Straßburg als Verbündeter der elsäß-lothringischen Regierung der Staatssekretär Frh. Jörn v. Busch und Unterstaatssekretär Mandel, als Vertreter des Landtags, der Präsident der Zweiten Kammer, Sanitätsrat Dr. Ricklin, und der Vizepräsident der Ersten Kammer, Geh. Medizinalrat Dr. Hoessel, hier ein. Die Unterstadt Straßburg wird durch den Rektor Professor Dr. Ficker vertreten.

Langenburg, 14. März. Die Stadt trug heute Trauerschmuck. Der auch im engen Kreise der Bürgerschaft beliebte und hochgeschätzte Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg wurde heute in Anwesenheit vieler Fürstlichkeiten und zahlreicher Bewohner der Stadt und ihrer Umgebung zu Grabe getragen. Die Kaiserin war schon vormittags 10 Uhr zur Teilnahme an der Beisetzung ihres Oheims im Sonderzug hier eingetroffen; mit ihr kam Prinz August Wilhelm von Preußen als Vertreter des Kaisers. In der Kapelle legte die Kaiserin einen prachtvollen Kranz mit weißen Nelken nieder. Nach einer kurzen Hausandacht wurde der in der Schloßkirche aufgebahrte, mit Blumen- und Kranzspenden umgebene Sarg in großem Zuge und unter dem Geläute der Glocken der Stadt und sämtlicher Patronatskirchen der Umgebung zur evangelischen Stadtkirche gebracht. In der Spitze des Trauerguges schritt die Mergenthaler Militärkapelle, der

ein Trauermarschall, die Patronatslehrer und Patronatsgeistlichkeit folgten. Neben dem vom fürstlichen Forstpersonal geleiteten sechspännigen Leichenwagen folgte das Kutschgespann des Beerdigten. Daran schlossen sich drei fürstliche Beamte, welche die hohen Oden des Fürsten auf Rücken trugen. Dann folgten die nächsten Leidtragenden, die Verwandten und die hohen Herrschaften und Vertreter der fremden Höfe und Regierungen. Nach der Ankunft des Trauerguges in der Kirche trafen die Kaiserin und die übrigen leittragenden Damen zu Wagen vor der Kirche ein und wurden vom Fürsten Ernst am Portal empfangen und in die Kirche geleitet. Nach einem Gemeindegesang hielt Dekan Schönhuth die Trauerrede, der er als Text das vom verstorbenen Fürsten selbst gewählte Bibelwort 1. Joh. 5, 4: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet hat“, zu Grunde legte. Mit Gesang und Gebet erreichte die Feier ihr Ende. — Im Laufe des Nachmittags wird der in der Stadtkirche stehende Sarg in das fürstliche Mausoleum gebracht und dort in Anwesenheit der Kaiserin und der nächsten Angehörigen beigesetzt. Die größte Zahl der Trauergäste ist heute abend noch abgereist. Die Kaiserin begab sich mit dem 7 Uhr-Zug nach Berlin zurück.

Ausland.

r Rom, 14. März. Der König und die Königin gaben gestern abend den Chefs der diplomatischen Missionen ein Dinner.

Brüssel, 14. März. Die Meldung, daß der Schwager des Königs von Belgien, Herzog Wilhelm von Urach, ernstlich für den Thron von Albanien in Betracht kommt, wird auch von hier aus bestätigt.

Der Balkankrieg.

r Konstantinopel, 14. März. Nach dem amtlichen Kriegsbericht hat sich vom 9. bis 11. März vor Adrianopel nichts Bemerkenswertes ereignet. Bei Bulair besetzt der Feind gewisse Stellungen. In der Gegend von Schataldscha fand ein heftiger Kampf zwischen einer türkischen und einer feindlichen Abteilung statt, die zurückweichen mußte. Am 9. März wurden zwei feindliche Torpedoboote von dem Kreuzer „Medschidje“ und einem Torpedobootzerstörer und vier Torpedobooten verfolgt.

Die Friedensbedingungen der Verbündeten.

r Belgrad, 14. März. Wie das Regierungsgesandte „Somprava“ mittels, stellen die verbündeten Balkanstaaten der Türkei folgende Bedingungen: 1. Fortdauer der Feindseligkeiten bis zum Abschluß des Friedens; 2. als Basis der Friedensverhandlungen hat die Grenzlinie Middia—Kodosto unter Ueberlassung der Halbinsel Gallipoli an die Türkei und Abtretung des gesamten westlichen Territoriums an die Verbündeten mit Ausnahme Albaniens, dessen Grenzen und Organisation die Londoner Botschafterkonferenz regeln wird, zu dienen. Adrianopel und Skutari müssen vor dem Friedensschluß an Bulgarien und Montenegro übergeben werden; 3. Uebergabe der Aegäischen Inseln, insbesondere Keos an Griechenland; 4. die Türkei verpflichtet sich, den verbündeten Balkanstaaten eine Kriegsschuldigung zu gewähren; 5. die Sicherung der Rechte jener christlichen Untertanen der verbündeten Balkanstaaten, die sich in der Türkei aufhalten werden. Die Verschärfung der Bedingungen wurde durch die Fortsetzung des Krieges verursacht. Sollte die Türkei die Verhandlungen neuerlich verschleppen, dann werden, so schließt das Blatt, die neuen Bedingungen noch schwerer sein, als die gegenwärtigen.

Auswärtige Todesfälle.

Johannes Haller, Oberkammerer, Stuttgart; Johann Martin Eger, Drechmaschinenbesitzer, 34 J., Neudorf; Christian Koller, Bäckermeister, 60 J., Herrenberg; Johannes Pfommer, Bierbrauer, Calw.

Hoher Nährwert.

Wer einmal Scotts Lebertran-Emulsion gebraucht hat, anstatt des gewöhnlichen Tranes, wird nie mehr auf diesen zurückkommen, ist doch Scotts Emulsion so wohlschmeckend, daß das Einnehmen groß und klein leicht wird. Dazu kommt, daß Scotts Emulsion von hohem Nährwert ist und daher überall da mit Vorteil genommen wird, wo man

den Körper nachhaltig kräftigen will.

Doch nur Scotts Emulsion, keine Nachahmung!

Hierzu eine Beilage und das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 11

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Benz. — Druck u. Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei (Emil Joller) Nagold

Calw.

warawald. schaften. se. — 6 klass. -Examen. so! Köhnenlage l Fischer.

uf.

15. ds. Mt.

Uhr auf der

rkmeister.

e. G. m. b. H.

phon Nr. 26.

k.

part.

Bl. 1923 96.30

Bl. 1921 97.—

Bl. 1920 96.—

Bl. 1919 96.30

Bl. 1920 98.4)

Bl. 1920 98.40

Bl. 1920 98.50

Bl. 1920 98.—

Bl. 1920 93.90

Bl. 1917 —.—

Bl. 1923 106.80

Bl. 1921 254.—

Bl. 1920 188.20

Bl. 1919 154.—

Bl. 1918 139.50

Bl. 1917 121.70

Bl. 1916 134.44

Bl. 1915 —.—

Bl. 1914 —.—

Bl. 1913 —.—

Bl. 1912 —.—

Bl. 1911 —.—

Bl. 1910 —.—

Bl. 1909 —.—

Bl. 1908 —.—

Bl. 1907 —.—

Bl. 1906 —.—

Bl. 1905 —.—

Bl. 1904 —.—

Bl. 1903 —.—

Bl. 1902 —.—

Bl. 1901 —.—

Bl. 1900 —.—

Bl. 1899 —.—

Bl. 1898 —.—

Bl. 1897 —.—

Bl. 1896 —.—

Bl. 1895 —.—

Bl. 1894 —.—

Bl. 1893 —.—

Bl. 1892 —.—

Bl. 1891 —.—

Bl. 1890 —.—

Bl. 1889 —.—

Bl. 1888 —.—

Bl. 1887 —.—

Bl. 1886 —.—

Bl. 1885 —.—

Bl. 1884 —.—

Bl. 1883 —.—

Bl. 1882 —.—

Bl. 1881 —.—

Bl. 1880 —.—

Bl. 1879 —.—

Bl. 1878 —.—

Bl. 1877 —.—

LANDKREIS CALW



Kreisarchiv Calw

Ruppigen.
Stammholz-Verkauf.

Am Montag, den 17. März 1913
kommen im hiesigen Gemeinewald zum Verkauf:

Tannenlangholz:

36 Stämme I. Kl., 82 II. Kl., 160 III. Kl.,
125 IV. Kl., 142 V. Kl. und 61 VI. Kl.,
wovon 26 m lang und bis zu
6,34 Fm., zusammen 557 Fm.



Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Waldbüschchen.

Am Dienstag, den 18. März 1913

Eichenstämme:

22 I. Kl., 43 II. Kl., 32 III. Kl., 11 IV. Kl. und 9 V.
mit zusammen 142 Fm.

Am Mittwoch, den 19. März 1913

Buchenstämme:

5 I. Kl., 36 II. Kl., 20 III. Kl., 39 Birken, 3 Aspen und 30 Bau-
und Wagnerreihen und 209 eichene Wagnerstangen.

Zusammenkunft Dienstags und Mittwochs je vormittags 1/2 10 Uhr
auf der Herrenberg-Nagolder Straße am unteren Waldbrand.

Auszüge können von der Waldkasse bezogen werden.

Gemeinderat.

Gemeinde Solzbrunn.
Oberamt Calw.

Bauarbeiten.

Zur Erstellung eines Wohn- und Oekonomiegebäudes des
Friedrich Koller, Waldschütz sind sämtliche erforderlichen Bauarbeiten
Maurer- und Zimmerarbeiten, Handarbeiten

im Submissionswege zu vergeben.
Pläne, Preisliste und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten
zur Einsicht auf.

Die Offerten sind spätestens am

Mittwoch, den 19. d. Mts. nachmitt. 3 Uhr

beim Bauherrn abzugeben, wo zu gleicher Zeit die Eröffnung der An-
gebote erfolgt, welcher die Unternehmer anwohnen können.

Die Auswahl unter den Unternehmern bleibt sich vorbehalten.

Calw, den 14. März 1913.

J. A. Die Bauleitung:
Kiefner.

Meine Modell-
Hut-Ausstellung

für die diesjährige

Frühjahrs-Saison

ist eröffnet; dieselbe enthält eine reiche Auswahl von
Damen-, Mädchen, Konfirmanden-
und Kinder-Hüten

Hutformen, Federn, Fantasien, Blumen,
Bändern, Schleier, Seidenstoffe, Hut-
Nadeln, sowie sämtl. Neuheiten d. Saison.

Herm. Brintzinger, Nagold.

Wir empfehlen aus ganz
frischen Sendungen:

la. serb. Zwetschgen
per Pfund bei 5 Pfund
110/120er 30 28
90/100er 35 33

la. neue Dampfpfäfel
sehr gute per Pfund bei 5 Pfund
Merke. 60 55

la. Aprikosen, getrockn.
extra per Pfund bei 5 Pfund
Qualität. 80 75
und bitten um gütige Abnahme.
Berg & Schmid.

Nagold.
Fensterleder (Rehfell)

in guter Qualität empfiehlt
Heinrich Harr, Weißgerber.

Rizfelle
kauft der Obige.

Nagold.
Empfehle
**Betonschotter,
Grus und Sand**
auf Gehege sowie
Mauersand.
Fritz Hertkorn.



Jakob Luz

Nagold Telef. 75.

empfiehlt



jeder Art in größter Auswahl und
billigsten Preisen.

Agenten-Reisende

bei hohem Verdienst überall gesucht.
Grüner & Co., Neuzode i. E.
Holzrouleaux- und Rolousienfabrik,
Rolladen-, und Rolloschubwände,
Praktische Gardinenspanner.

**Schulbericht zur
Haupt-Prüfung**

Vorrätig bei G. W. Jaiser, Nagold.

Reihingen, den 15. März 1913.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und
Bekanntem machen wir die schmerzliche Mitteil-
ung, daß unsere liebe Mutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Katharine Broß, Ww., geb. Rufmann
nach schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren
in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Der trauernde Sohn: **Chr. Broß.**

Beerdigung am Palmsonntag, nachm. 2 Uhr.

Halterbach, 15. März 1913.

Trauer-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und
Bekanntem machen wir die schmerzliche Mitteilung,
daß unser I. Sohn und Bruder

Gustav Gutekunst

nach langer schwerer Krankheit im Alter von 22
Jahren heute früh sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Eltern:

Gottlieb Gutekunst mit Frau und Kindern.

Beerdigung Montag nachmittag 2 Uhr.

Nagold.

Wald-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am Samstag, den 15. ds. Mts.,
3 Morg. 20-25 jährigen, gutbestockten

Rottannenwald

mit zusammen rund 54 Ar.

Zusammenkunft zum Vorzeigen nachmittags 4 1/2 Uhr auf der
Vollmaringer Straße beim Kumpelsteigle.

Wilh. Benz, Bauwerkmeister.

Johs. Schuon, Schuhgeschäft, Nagold.

Für Frühjahr

empfehle ich mein großes Lager in:

Mercedes-Schuhwaren

in den neuesten Formen und Ausführungen,

Einheitspreis für
Damen und Herren

Mk. 12.50

extra Qualität

Mk. 16.50

sowie

Herren- und

Damen-Stiefel



Preisliste Mk. 10.50, 9.50, 8.50, 7.50, 6.50

in Cheoranz, Bogcaß, Kalb- und Wildleder, in Verbschnitt, mit und ohne Lackkappen.

Moderne

Mk. 12.50, 9.-

Konfirmanden- und

in größter Auswahl

OOOOOOOO OOOOOOOOOOO

Auswahlsendungen

sehen gerne zu Diensten.



Halbschuhe

Mk. 8.50, 6.50

Kinder-Stiefel

zu äußerst gestellten Preisen.

OOOOOOOO OOOOOOOOOOO

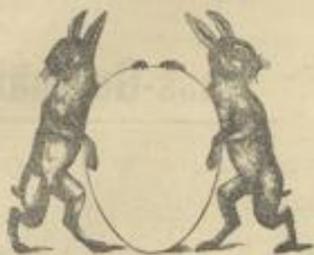
Reparaturen

werden pünktlichst ausgeführt.



Verlangen Sie stets Rabattmarken.

Für Ostern!



Gummibälle, farbig, mit Mustern und Bildern, Stück 265, 215, 160, 115, 78, 65, 58, 52, 48, 38, 28, 23, 15, 9
Gummibälle, grau, Stück 27, 20, 13, 8
Ballschläger, Stück 90, 38, 10
Gartengeräte: Schaufel, Rechen, Hacken, Stück 9
Gießkannen, Kindereimer
Märbel, genannt Schneller, grau 7 Stück 1
 farbig 6 Stück 1

Spiel-Waren jeder Art.

Kindergläser Stück 15, 12, 10, 7, 5
Emaill-Becher mit Bilder, Stück 28, 20
Emaill-Becher Stück 12

Knaben-Anzüge

in Größe 1-8
 in Fantasie- und Manchester-Sammetstoffen
 13.25, 11.75, 9.75, 7.90, 7.65, 7.00, 6.75, 6.25,
 6.00, 5.25, 4.00, 3.90, 3.75, 3.45, 2.95 Mark.

Konfirmanden-Anzüge

in allen Größen.

Knaben-Hosen mit Leib, Größe 1-6 von 95 bis 3
Knaben-Hosen ohne Leib, von Größe 7-12, in guten, haltbaren Stoffen.
Strümpfe, wolle und wolleplatet, schwarz und braun, in allen Größen.

Karamell-Osterhasen

1 Pfund 68

Ferner empfehlen für passende

Oster-Geschenke

Schirme, Stöcke, Kragen, Kravatten, Hosenträger, Handtäschchen, Gürtel, Portemonnaies, Filzhüte in schwarz u. farbig, Taschentücher, Schürzen in jeder Art.

Sonntags geöffnet von 12-4 Uhr.

Kaufhaus
Willibald Kittel

Nagold. Bahnhofstrasse.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster.

Jak. Grüninger, Schuhgeschäft Nagold.

— Freudenstädterstrasse. — — Nahe des Stadtbahnhofs. —

Zeige hiermit den Eingang sämtlicher Saison-Neuheiten an und bringe gleichzeitig mein reichsortiertes Lager in sämtlichen



Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder

von der feinsten Facon bis zu den stärksten Arbeitstiefeln in empfehlende Erinnerung,

sowie **Konfirmanden-Stiefel**

in allen Preislagen.

Sport- und Arbeiter-Gamaschen

und sonst in das Fach einschlagende Artikel in reicher Auswahl.

Mahanfertigung und Reparaturen werden sorgfältig und sachgemäß in eigener Werkstätte ausgeführt.



Nagold. **Hühnerhund** (Hündin) ist mir

zugelaufen.

Derselbe kann innerhalb 8 Tagen gegen Ertrag des Futtergelds und der Einrückungsgebühr abgeholt werden bei

Güterbeförderer Gsch.

Nagold.

Feinste Rahm-Käse

per Stück 12

sowie **feins'e Kräuter-Käse** empfiehlt

Fr. Schittenhelm.

Ein ehrliches fleißiges

Mädchen

nicht unter 15 Jahren, für Haus- und Feldgeschäfte, kann sofort oder später eintreten

Bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

Nagold.

Arbeiter-Gesuch.

Ein auf Möbel gut bewandertes Arbeiter kann eintreten bei **Gotlob Benz**, Möbelschreiner. Auch findet ein kräftiger

Junge

eine Lehrstelle bei Ob.

Per April

haben wir noch ca.

255 000.— M.

in Beträgen von 1000 M. an gegen Hypothekensicherheit

zu vergeben.

Gesuchen, denen Schätzungs-urkunden beizulegen sind, sieht entgegen die

Stuttg. Hypotheken-Agentur,

Friedrich Alber

Stuttgart. Telefon 6503.

Büchsenstrasse 10.

Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Am besten und billigsten wird Ihr Zimmer

von **Jean Walz**, Dekorationsmaler, Inselfstraße und stellt stets reichhaltige Musterkarten zur Verfügung.

Achtung!

Suche

gutgehende

Wirtschaft oder auch Laden

— wenn auch auf dem Lande zu kaufen. — Preis, Anzahl und Verbrauch bezw. Umsatz bitte unter Chiffre K. A. an die Expedition des Blattes gelangen zu lassen.

Eingetroffen sind:

1 Waggon **la Königsberger Saatwicken**

1 Waggon Original **Schwedische Futtererbsen**,

die wir sehr preiswert abgeben.

Außerdem teilen wir mit, daß wir in sämtlichen

Feld-Sämereien

großes Lager unterhalten und insofern großer und günstiger Einkäufe zu sehr billigen Preisen abgeben.

Klee-Samen

alle Sorten

unter Garantie für Reinheit und Seidefreiheit nach Hohenheimer Bestimmungen.

Wir bitten um gütige Abnahme und sichern beste Bedienung zu.

Berg & Schmid.

Konfirmanden-, Kommunikanten- und Jünglings-Anzüge

in schwarz, grau-meliert und blau empfiehlt von M. 8 bis M. 25

Herrnkonfektion. **Chr. Theurer** Mass-Geschäft.

NAGOLD.

Abänderungen werden kostenlos vorgenommen.

NAGOLD.



Gewerbebank Nagold o. G. m. b. H.

Beim alten Kirchturn.

Telefon Nr. 26.

Wir machen auf die von uns getroffene

Sparkassen-Einrichtung,

welche den Einlegern weitgehende Vorteile bietet, aufmerksam. Die Spar-

gelder werden von jedermann entgegen genommen und, je nach Vereinbarung, jederzeit oder nach Kündigung zurückbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt je nach der Kündigungsfrist

4—4¹/₂ 0/0

Bei einer erstmaligen Mindesteinlage von Mk. 3.— übergeben wir dem Einleger auf Wunsch leihweise und unentgeltlich eine solid gearbeitete

Haussparkasse,

nach nebenstehender Abbildung, zu welcher wir den Schlüssel verwahren und welche wir, so oft sie uns überbracht wird, unter Bescheinigung des Inhalts in einem Sparkassenbuch, entleeren.

Die Verzinsung erfolgt sofort vom Einzahlungstage an bis zum Rückzahlungstage.

Bei Rückzahlungen haben wir bisher auf Wunsch stets auf die Kündigungsfrist verzichtet und wir werden auch künftighin derartige Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigen.

Nähere Auskunft wird an unserem Schalter, wo auch Haussparkassen zur Ansicht aufgestellt sind, gerne erteilt.

Der Vorstand:

St. Schaible, Bernhardt, Lenz.



Für
Ostern und Konfirmation
passende Geschenke in:
Gold-, Silber- und Geislinger-Metall-Waren,
die neuesten Muster; sowie
Taschen-Uhren
in allen Preislagen sehr billig und unter Garantie bei
Fr. Günther,
Uhrmacher Nagold.

Gesangbücher

mit und ohne Noten in verschied. Preislagen empfiehlt
Otto Dürr, Nagold, Calwstr.

Nagold.

Preisabschlag in Boden-Crème

Kg. früher 90 1/2 jetzt 65 1/2
1/2 Kg. " 45 " 35 1/2

Möbel-Politur

große Fl. früher 1 1/4 jetzt 65 1/2
kleine " " 60 " 40 1/2

Bodenlack u. la. Bodenöl

empfiehlt äusserst billig

Jean Walz, Dekorationsmaler, Inselstr.

60 bis 70 Str.

Dehnd

hat zu verkaufen

Kappler zur Waldlust.

Gottesdienst der Methodisten-gemeinde in Nagold:

Am Sonntag, den 16. März, morgens 1/10 Uhr Predigt und Abendmahl, nachmittags 1/2 Uhr Eiebesfest.

NB. Der übliche Abendgottesdienst fällt aus.

Am Karfreitag, vormittags 1/10 Uhr Predigt, abends 1/8 Uhr Predigt.

Saat=

Wicken, Erbsen und Linsen in schöner keimfähiger Ware empfiehlt.
G. Eberhardt.

Nagold, Altensteig u. Umgeb. Vertreter gef. f. m. Immobilien-Geschäft A. Herrmann, Keltgast, Rotenbühlstr. 7, Tel. 11352 u. 11353.

Ev. Gottesdienst in Nagold:

Am Palmsonntag, d. 16. März 1/10 Uhr Predigt, 5 Uhr Predigt.

Gründonnerstag, d. 20. März 1/10 Uhr Predigt in der Kirche

mit anschließender Beichte für das Charfreitags-Abendmahl.

1/8 Uhr selbständige liturgische Abendmahlsfeier mit eingeladener Beichte.

Charfreitag, den 21. März 1/10 Uhr Predigt. Feier des hl. Abendmahls.

5 Uhr Predigt. Beichte für das Oster-Abendmahl.

Kath. Gottesdienst in Nagold:

Palmsonntag, 16. März, 1/10 Uhr Palmweihre u. u. Amt. (1/8 Uhr in Kohrdorf.) 2 Uhr Andacht.

Gründonnerstag, 8 Uhr vorm. u. 7 Uhr abends Selberandacht.

Karfreitag, 9 Uhr Trauerzeremonien und Predigt, 7 Uhr abends Trauermette.

Karsamstag, 1/7 Uhr Weihen u. hl. Opfer; 1/8 Uhr abends Auferstehungsfeier.

Nagold.

Hierdurch beehre ich mich zur Besichtigung der

Saison-Neuheiten in Damenhüten

ergebenst einzuladen.

Aparte Modelle! . . . Guter Mittelgenre!

Kinderhüte und Konfirmandenhüte in reicher Auswahl.

Frida Pflomm, Modistin.

Erste...
mit...
Sonn- und...
Preis...
hier mit...
1,20 M, im...
und 10 Km...
1,25 M, im...
Waldenberg...
Monats-Abon...
nach Verh...

N 63

Tom R. E...
Lehstelle in Herr...
berg, in Waldbe...
Teichenstein, O.N.

Für die...
die christl. Mi...
Baron v. Schre...
Auch in Wilthe...
komitee für die...
Gabe von 500...
Wie wir hören...
zur Bildung ein...
stellen für die...
A Brand...
berg Unglück...
man in der H...
in den Schloß...
richtig brann...
zielbewusst...
gelorgane konn...
erfüllt und fei...
betet werden.

r Redak...
wieder überall...
wovon die glück...
Werbung zu...
hat die Emotio...
Keine gefaßt...

„Es...
Daf...
Schrei...
Die...
Damt...
Doge...
Nu e...
Und a...
De k...

Altenstei...
des früheren H...
gänzend nach...
Alterschwachh...
(Es war dies...

Eine...

„Kommen...
ungeduldig sein...
der Hand nach...
Zweige gerig...
Finsternis kam...
wollen mich ni...
uns verliert hab...
uns wohl darau...
zubringen!“

„Istgerlich, aber...
wo du nie ge...
Waff, wenn er...
eine Semmel in...
dannach zu sud...
hinzu, „Ich hab...
geworfen, der a...
lange Pause, n...
ist, wenn sie...
Freunde wande...
dieser Kleinigk...
nebeneinander...
on!“ begann D...
fühlt es,“ ver...
nicht läuft, so...
Freiicht, was...
wird hier an...
verdoppelt er f...
stand auf einem

*) Anlässlich...
am 18. März 1813...
Erzählung zum Ab...

